

Gemeinde Zeuthen

Fachausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung Sicherheit und kommunales Eigentum

Protokoll zur Beratung des Fachausschusses für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum am 08.08.2013

Beginn: 08.08.2013, um 19:00 Uhr
Ende: 08.08.2013, um 20.30 Uhr
Ort: Rathaussaal, Schillerstr. 1,15738 Zeuthen
Anwesende: siehe beiliegende Anwesenheitsliste
Für das Protokoll: Frau Schrader
Leiter der Sitzung: Herr Mitrasch

Der Vorsitzende gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 1

Das Protokoll wurde ohne Diskussion bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen, 3 Stimmenthaltung

TOP 2 Kita – Gebührensatzung

Es erfolgte die nochmalige Vorstellung der Kita- Gebührensatzung im Ausschuss für Kinder Schule und Soziales am 05.08.2013.

Grund dafür war die Einwendung des Landkreises gegen die eingereichte Satzung wegen der Personalkosten aus Altersteilzeit sowie Einnahmen aus Zuwendungen über notwendiges Personal. Nach Klärung der Sachverhalte wurde das Einverständnis am 17.07.2013 erteilt.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Weitergabe der Kita- Gebührensatzung zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausschuss forderte die Kämmerin auf, zukünftig eine ausführlichere Darstellung solcher Berechnungen zu organisieren.

TOP3 Auswertung Finanzbericht 1. Halbjahr 2013

Der Finanzbericht wurde den Ausschussmitgliedern durch die Kämmerin zur Kenntnis gegeben.

TOP 4 Arbeitsstand zur Beschlussvorlage 28-05/13 Feuerwehr Zeuthen/ Ergebnisrechnung 2012

Der Vorsitzende bittet das Gremium um die Erteilung des Rederechts für die Vertreter der Feuerwehr Zeuthen, den Gemeindebrandmeister Herrn Rublack und die Löschzugführer Herrn Stiller sowie Herrn Speiler.

Entsprechend der Festlegung der Beratung des Ausschusses am 06.06.2013 fand eine erneute Diskussion zur Beschlussvorlage 28-05/13 im Ausschuss statt. Geladen waren der Gemeindebrandmeister, Herr Rublack sowie die Zugführer der Löschzüge und die Fraktionsvorsitzenden der antragsstellenden Fraktionen.

Herr Rublack erläuterte den Stand der Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehr Zeuthen.

- Bewährt hat sich die Arbeit beider Löschzüge.
- Beide Löschzüge erfüllen ihre Aufgaben entsprechend der Ziele der Gefahren- und Risikoanalyse des Jahres 2009.
- Die Ausstattung beider Löschzüge ist mit den Investitionsplänen der Gemeinde in den Jahren 2009 – 2012 kontinuierlich entsprechend des Gefahrenabwehrplanes vervollständigt worden.
- Notwendig ist die Vervollständigung der Ausstattung der beiden Löschzüge durch die bauliche Ergänzung von Anlagen, vor allem mit dem Ziel der Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Feuerwehrleute parallel zu den wachsenden Anforderungen beim Rettungseinsatz. Die Planung für den Löschzug Miersdorf wird mit dem Haushaltsplan 2013 begonnen und im Haushaltsjahr 2014 abgeschlossen. Für den Löschzug Zeuthen ist die Planung noch im Erarbeitungsprozess. Ziel ist eine kostengünstige Lösung unter Einbeziehung der vorhandenen Gebäudesubstanz zu erreichen, ohne einen kompletten Neubau.

Herr Wichalski erläuterte den Antrag der drei einreichenden Fraktionen.

Beantragung einer Modifizierung des Beschlussantrages vom 29. Mai 2013.

Nach BrandschutzVO Bbg, § 3 gibt es keine Festlegung zur Fortschreibung der Gefahrenanalyse.

Er ging davon aus, dass die Antragsteller weiterhin die Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung 62-12/12 aus dem Jahre 2012 fordern, da die Investitionen für die Feuerwehr neu geregelt werden müssen.

Er schlug Präzisierungen des Antrages der drei Fraktionen mündlich vor.

Beide Ausführungen waren Grundlage der ausführlichen Diskussion.

Ergebnisse der Diskussion waren:

- Es wird davon ausgegangen, dass es keiner Neufassung der Gefahren- und Risikoanalyse bedarf. Auch das „Brandenburgische Brand- und Katastrophenschutzgesetz“ fordert keine kontinuierliche Präzisierung. Die Gefahrensituation in der Gemeinde hat sich nicht wesentlich verändert. Eine Präzisierung von Festlegungen einzelner Gefahrenschwerpunkte kann mit eigenen Kräften der Feuerwehr erfolgen. Dafür liegt die Bereitschaft der Wehrführung vor.
- Präzisiert werden muss der Gefahrenabwehrbedarfsplan. Die Investitionsmaßnahmen am Standort des Löschzuges Miersdorf sind zügig abzuschließen. Erarbeitet werden müssen Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Kameraden des Löschzuges Zeuthen und der Sicherung des erreichten Niveaus der technischen Ausstattung beider Löschzüge in den Folgejahren.

Der Vorsitzende des Ausschuss schlägt vor, dass durch das zuständige Amt gemeinsam mit der Wehrführung, unter Einbeziehung des Ausschusses ein Vorschlag für die Gemeindevertretung erarbeitet wird der alle Maßnahmen enthält, die die Arbeit beider Löschzüge in den Folgejahren sichern (Was muss die Gemeinde zur Sicherung der Gefahrenabwehr mit den Haushaltsplänen langfristig und auch jährlich leisten). Ziel ist den Entwurf des Vorschlages bis zur Sitzung des Ausschusses am 14.11.2013 zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen.

TOP 5 sonstiges

Zur Ausschreibung der Essengeldkonzession, für die Essenversorgung der Schul- und Kindereinrichtungen in Zeuthen ab dem Jahr 2014 wurde durch das Gremium im HHJ 2012 ein Auftrag an die Verwaltung erteilt. Zum aktuellen Sachstand wird ein Bericht für die Ausschusssitzung im Oktober 2013 erbeten.

Die Kämmerin berichtet darüber, dass im Ergebnis der ZENUS- Erhebung eine Einwohneranzahl von 10.574 festgestellt wurde. Die Gemeinde Zeuthen erhält laut Bescheid Euro 166.000 mehr Investive Schlüsselzuweisung. Allerdings ist bei der Neubescheidung der Kreisumlage eine erhöhte Zahlung um Euro 57.000 zu leisten.

Der MAWV stellte der Gemeinde Zeuthen als Eigentümerin mehrere Bescheide Wasser- und Schmutzwasser zu. Hierbei handelt es sich überwiegend um Flurstücke, welche als öffentliche Plätze, als Parkflächen bzw. Spielplätze genutzt werden. Die Gemeindeverwaltung hat fristgerecht Widerspruch eingelegt.

Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet am 05.09.2013 statt.

Zeuthen, 08.08.2013
f. d. R. d. P.

gez.
Schrader
Protokollantin

gez.
Mitrasch
Ausschussvorsitzender